

Autor: M. Zehringer

## Raumlufthuntersuchungen 2018

Anzahl Beratungen: 10  
Anzahl Inspektionen: 6  
Anzahl Raumlufthmessungen: 4

### Ausgangslage

Regelmässiges Lüften sowie eine nicht zu trockene Wohnluft sind wichtig für ein gutes Raumklima. Es erstaunt deshalb nicht, dass bei Beginn der Heizsaison die Anfragen zunehmen. Allzu schnell wird ein Schadstoff als Ursache für Unwohlsein oder Beschwerden vermutet, obwohl eher das ungünstige Raumklima verantwortlich sein dürfte.

Häufige Klagen sind unspezifische, nicht klar benennbare Geruchsprobleme (z.B. von Neuanstrichen, neuen Möbeln, Zigarettenrauch etc.). In diesen Fällen hilft nur die Abklärung von verwendeten Materialien. Ergeben sich daraus konkrete Hinweise, so kann eine gezielte Luftanalyse durchgeführt werden.

### Gesetzliche Grundlagen

In verschiedenen Gesetzen und Verordnungen (Chemikaliengesetz, Umweltschutzgesetz, Stoffverordnung und Lebensmittelgesetz) werden Teilaspekte der Innenraumlufth-Problematik behandelt. Hingegen gibt es grundsätzlich keine allgemein gültigen Grenzwerte für Schadstoffe in Innenräumen. Für die Beurteilung von Raumlufthmessungen halten wir uns an die nachfolgende Einteilung.

Luftmessung	Orientierungswert ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	Bewertung <sup>1</sup>
TVOC	< 300	Unbedenklich
TVOC	300 – 1'000	Akzeptabel
TVOC	1'000 – 3'000	Hygienisch auffällig
TVOC	3'000 – 10'000	Bedenklich, nur befristete Nutzung
TVOC	> 10'000	Raum nicht mehr nutzbar, Sanierung

TVOC: Totale, flüchtige, organische Kohlenwasserstoffe (z. B. Lösungsmittel, Konservierungsstoffe etc.)

### Ergebnisse

In Berichtsjahr wurden 10 Hausbesuche durchgeführt. Es ergaben sich nur vereinzelte, spezifische Hinweise auf Luftschadstoffe.

Eine Amtsstelle erbat unsere Hilfe bei der Abklärung von möglichen Schadstoffen. Vermehrt hatten sich MitarbeiterInnen über Beschwerden beklagt, häufig jedoch mit unspezifischen Symptomen. Vermutet wurde häufig eine Belastung durch Schadstoffe aufgrund einer früheren Asbestsanierung der Gebäude. Es wurde eine radiologische Abklärung von diversen Büroräumlichkeiten vorgenommen. Im Weiteren wurden Fragebögen zu Raumlufthbeschwerden ausgewertet. Es ergaben sich keine Hinweise auf spezifische Schadstoffe. Die Auswertung des Berichts zur Asbestsanierung zeigte klar auf, dass die Sanierung korrekt erfolgt war und die Nachmessungen keine Asbestbefunde ergaben. Die stattgefundenen Sanierungen sowie mehrere Krebsfälle von MitarbeiterInnen führten zu einem gewissen Unbehagen bei den MitarbeiterInnen. Als einziger Anhaltspunkt zeigte sich das nicht ideale Raumklima (zu trockene Luft, zu wenig Frischluft).

<sup>1</sup> Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, 2013

Die Beeinträchtigung der Luft in einem Möbellager unterhalb einer Autoeinstellhalle wurde zum Anlass genommen, mit Hilfe des Messwagens der Hoffmann-LaRoche AG Luftmessungen auf flüchtige, toxische Komponenten durchzuführen. Es konnten keine Auffälligkeiten festgestellt werden.

**Schlussfolgerungen**

Das Dienstleistungsangebot wird weiterhin angeboten.